

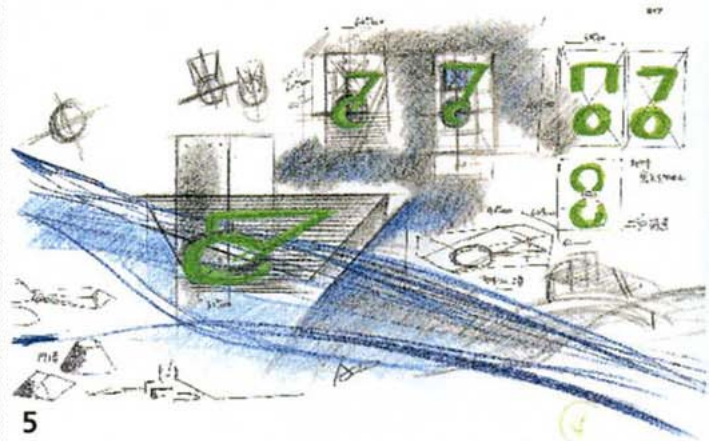
# DER LICHTMEISTER

Tadao Andos Raumstimmungen wurden oft kopiert, aber die kraftvolle Erscheinung und sinnliche Qualität seiner Architektur nur sehr selten erreicht.



- 1 Shiba Ryotaro war einer der bekanntesten Schriftsteller Japans. Im Park seines Privathauses errichtete Ando ein Museum, dessen Bibliothek an die Kupferstiche von Piranesi erinnert.
- 2 Tadao Ando wurde 1941 in Osaka geboren.
- 3 Das Haus «4x4» steht auf einem Baugrund von nur 65 Quadratmetern. Es hat einen Grundriss von 4x4 Metern und ist vierstöckig. Das Dachgeschoss ist einen Meter zum Meer hin verschoben.





5

→ 4+5 Das Thema des historischen Museums Chikatsu-Asuka sind die umliegenden japanischen Hügelgräber. Das skulpturale Gebäude wird von Treppenstufen und einem Betonturm dominiert, es wird durch seine Form gleichsam Teil der Umgebung.

→ 7 Das Naoshima Art Museum umschließt ein Grundstück von rund fünfzigtausend Quadratmetern. Es wurde, in einem Nationalpark auf der Insel Naoshima in der japanischen Inlandsee liegend, grösstenteils unter den Boden versenkt.

→ 6 Mit einfachsten Mitteln gestaltete Ando die «Kirche des Lichts». Im dunklen Innern der Kappelle zeichnet sich der kreuzförmige Spalt als Lichterscheinung ab.

→ 8 Das Koshino House, zwischen Kobe und Osaka, macht den Stil Andos im Innern sehr deutlich. Licht und Beton modulieren den Raum unnachahmlich.



6



7



8

Tadao Ando erhielt fast alle Preise, die für Architektur vergeben werden: unter anderem den Preis des japanischen Architekturverbandes, den Pritzker-Preis und die Goldmedaille des Royal Institute of British Architects. Der 1941 geborene Ando begann sich für Architektur zu interessieren als er mit achtzehn Jahren ein Skizzenbuch von Le Corbusier erhielt. Er zeichnete die Skizzen darin so oft mit schwarzem Stift nach, bis alle Seiten schwarz waren. Später studierte der Japaner nicht etwa Architektur, sondern bestritt seinen Lebensunterhalt als Boxer und reiste nach Europa, Amerika und

Afrika. Während diesen Aufenthalten schaute er sich die Bauten bekannter Architekten an. Ando bezeichnet sich als Autodidakt. Er fand umgehend, 1969, als er sein Büro gründete, zu einem eigenen Stil. Bereits eine seiner ersten Bauten, das kleine Reiheneinfamilienhaus in Sumiyoshi-Bezirk von Osaka, zeichnet sich durch eine reduzierte Architektursprache aus. Es ist eingeklemmt in eine Baulücke und weist weder hinten noch vorne Fenster auf. Das Licht gelangt einzig über den Hof ins Innere des Betonbaus. Bis in die 90er Jahren präziserte Ando den Stil seiner Betonhäuser. Auch

Holzkonstruktionen wie der Japanische Pavillon für die Expo 92 in Sevilla machten deutlich, dass er andere Materialien virtuos verarbeitet. Es folgten grosse Aufträge wie das Awaji-Yumebutai, bei dem er ein hundert Hektaren grosses Gebiet mit einer Mehrzweckanlage überbaute. Auf dem Gelände wurde Erde abgebaut, die als Aufschüttung für den auf einer künstlichen Insel angelegten Flughafen Kansai verwendet wurde. Andos Arbeiten weisen grosse Qualität bezüglich Licht und Spiritualität auf, und dies ist es, was ihn international als einen der grössten Architekten auszeichnet. df

**ANDO**  
Complete Works

ANDO, COMPLETE WORKS  
TASCHEN VERLAG  
WWW.TASCHEN.COM  
DAS BUCH KANN MIT DER  
BESTELLKARTE AUF SEITE 152  
ÜBER UNS BEZOGEN WERDEN.